

G-1

Titel Mehr Transparenz im Gesundheitswesen
Antragsteller*innen Jusos Oberbayern
Adressat*innen Juso-Bundeskongress, Juso-Landeskonferenz
 angenommen mit Änderungen angenommen abgelehnt

Mehr Transparenz im Gesundheitswesen

- 1 Wir fordern eine gesetzlich geregelte Transparenz in der Pharmaindustrie in Deutschland durch Offenlegung
2 von Zahlungen an Leistungserbringer*innen des Gesundheitssektors (z.B. Ärzt*innen, Krankenhäuser, usw.).
3 Sowohl Name des Unternehmens, Höhe der Zuwendung, der Verwendungszweck als auch der Kontext der
4 Zahlung müssen erfasst und niederschwellig zugänglich gemacht werden, um Vertrauen durch Transparenz
5 zu ermöglichen.
6
7 **Begründung**
8 Die ohnehin steigenden Kosten im Gesundheitswesen werden in einer alternden Gesellschaft in den kommen-
9 den Jahren weiter zunehmen, weshalb eine faire Preisbildung und eine unabhängige, patient*innenorientierte
10 Medizin die obersten Gebote bleiben müssen. Zahlungen der Pharmaindustrie an Leistungserbringer*innen
11 im Gesundheitswesen können gerechtfertigt sein, müssen aber in jedem Fall offengelegt werden und für
12 jede*n Bürger*in zentral einsehbar sein, ähnlich der Veröffentlichung in den USA im Rahmen des Sunshine
13 Acts (<https://openpaymentsdata.cms.gov/>). Der momentanen freiwilligen Offenlegung des FSA (Freiwillige
14 Selbstkontrolle der Arzneimittelindustrie e.V.) folgt lediglich ein Teil der Pharmabranche. Darüber hinaus
15 werden nur mit Zustimmung der*des Leistungsempfängers*in die Daten nicht anonymisiert herausgege-
16 ben. Ehrliche Leistungserbringer*innen werden damit in den Fokus gerückt und an den Pranger gestellt.
17 Dementsprechend niedrig und abnehmend ist die Resonanz (vgl. <https://correctiv.org/recherchen/eurosfuer-aerzte/artikel/2016/07/14/seid-umschlungen-millionen/>; aufgerufen am 27.03.2018).
18
19 Nur eine komplette Offenlegung aller Zahlungen bekämpft und beugt Korruption im Gesundheitswesen dau-
20 erhaft vor.

Antragsteller*innen

Jusos Oberbayern

E-Mail:

Telefon: